

## Herbstworkshop der jungen DEGA

Vom 05.10.2017 bis 07.10.2017 fand der dritte Herbstworkshop der jungen DEGA in Darmstadt statt. Insgesamt nahmen 7 junge Akustiker am Workshop teil und hatten die Gelegenheit, sich fachlich auszutauschen. Es wurde über die Erfahrungen bei der Publikation von Fachartikeln diskutiert und die Teilnehmer konnten sich über die Entwicklung eines automatisierten Filters zur Verbesserung der Wiedergabequalität von Lautsprechern informieren. Seinen persönlichen Karriereweg stellte Nils Wilken von der Firma John Deere GmbH & Co. KG vor. Neben den fachlichen Tätigkeiten als Akustikingenieur zeigte er auch seine typischen Aufgaben als Gruppenleiter Noise, Vibration and Harshness (NVH) auf. Christian Adams, der die Organisation des diesjährigen Herbstworkshops übernommen hatte, berichtete über die Geschichte der Maschinenakustik an der Technischen Universität (TU) Darmstadt und stellte aktuelle Forschungsthemen des Fachgebiets Systemzuverlässigkeit, Adaptronik und Maschinenakustik SAM vor. Anschließend besichtigten die Teilnehmer die Laborhallen des Fachgebiets. Am Freitagnachmittag fuhren die Teilnehmer zum von Prof. Dr.-Ing. Tobias Melz in Personalunion geleiteten Fraunhofer-Institut für Betriebsfestigkeit und Systemzuverlässigkeit LBF. Prof. Melz berichtete über die Herausforderungen der industrienahen Forschung am Beispiel der aktiven Lösungen zur Kontrolle von Schwingungen und Lärm: „Viele smarte Lösungen wurden in den letzten Jahren erarbeitet und anwendungsnah nachgewiesen. Um daraus aber auch kommerziell erfolgreiche Produkte abzuleiten, gilt es, den Anwender mit seinen Randbedingungen zu verstehen, technische Möglichkeiten und Limitationen abzugleichen und den Technologie- und Know-how-Transfer auszurichten.“, so Melz. Als Ingenieur müsse man kommunizieren wollen und können.

Der zweite Teil des Workshops widmete sich der Planung der Aktivitäten auf der DAGA 2018 in München sowie der Weiterentwicklung der jungen DEGA. Dazu gab Maike Wehmeyer, Leiterin der Fachgruppe junge DEGA, einen Überblick über die aktuellen Aktivitäten. Auf der DAGA 2018 wird es wieder den „Icebreaker“ zum gegenseitigen Kennenlernen neuer potenzieller Mitglieder geben sowie einen Kneipenabend. Außerdem ist geplant, ein Mentoringprogramm zu starten. Ziel ist es, die Karriereentwicklung von Promovierenden, Post Docs und Masterabsolventen und -absolventinnen zu fördern und gleichzeitig Mitglieder der jungen DEGA an typische Aufgaben in der DEGA heranzuführen. Weitere Themen waren der „International-School-Day“ am 10.11.2017, der gemeinsam mit der jDPG (junge Deutsche Physikalische Gesellschaft) veranstaltet wurde, die intensivere Vernetzung innerhalb der bestehenden Netzwerke wie YAN (Young Acoustician Network der EAA) sowie Möglichkeiten zur Gewinnung neuer DEGA- und Fachgruppenmitglieder. Dazu wurden im Kreis der Teilnehmer viele Ideen diskutiert. So soll der Herbstworkshop weiterentwickelt werden, in dem die Teilnehmer zukünftig aktiver beteiligt werden und beispielsweise selbst kleinere Versuche mit Bezug zur Akustik durchführen.

Die Fachgruppe junge DEGA bedankt sich sehr herzlich für die finanzielle Unterstützung des Herbstworkshops durch die DEGA. Außerdem gilt unser Dank dem Fachgebiet SAM der TU Darmstadt für die Finanzierung des Mittagessens in der Mensa.

Autoren:

Christian Adams, wissenschaftlicher Mitarbeiter am Fachgebiet Systemzuverlässigkeit, Adaptronik und Maschinenakustik SAM der TU Darmstadt (adams@sam.tu-darmstadt.de)

Maike Wehmeyer, Leiterin der Fachgruppe junge DEGA (mwehmeyer@hotmail.de)